

## Carl Friedrich Wilhelm Borgward

10. 11. 1890 Geburt in Altona  
1906 „Einjähriges“ an der Oberrealschule Altona  
1906 Beginn einer Schlosserlehre in Altona  
1908 Studium vier Semester an der Höheren Maschinenbauschule Hamburg, Abschluss Ingenieur (1910)  
1911 Stellung als Konstrukteur in Hannover. Vorlesungen an der Technischen Hochschule
- August 1912 Konstrukteur in Bremer Eisengroßhandlung und -konstruktionsfirma
29. 4. 1913 Carl F. W. Borgward heiratet Alvine Henriette Auguste Bauersfeld, genannt „Feelein“
19. 12. 1913. Sohn Kurt wird geboren  
1914 I. Weltkrieg beginnt. Borgward wird als Pionier an Westfront eingesetzt
- Mai 1915 Verwundung  
1915 Nach Genesung Arbeit als Ingenieur bei der Francke-Werke AG in Bremen
11. 11. 1918 Der Waffenstillstand von Compiègne beendet den Ersten Weltkrieg
1. 4. 1919 Teilhaber der „Bremer Reifenindustrie“, offizielles Datum des Beginns seiner Selbstständigkeit
- April 1922 Die Firma siedelt in die Steinstraße/Bremen-Neustadt um  
1924 Borgwards erstes serienmäßiges Fahrzeug, das Lastendreirad „Blitzkarre“ kommt auf den Markt
1. 3. 1925 Wilhelm Tecklenborg wird Teilhaber, Firmierung „Bremer Kühlerfabrik Borgward & Co. G.M.B.H.“
1. 8. 1929 Borgward und Tecklenborg erwerben Aktienmehrheit der „Hansa-Lloyd-Werke AG“ Bremen  
1931 Die „alte“ Hansa-Lloyd geht in Konkurs. Tecklenborg & Borgward kaufen die Anlagen
31. 12. 1931 Gründung „Hansa-Lloyd- und Goliath-Werke Borgward & Tecklenborg oHG“
8. 6. 1935 Scheidung Borgwards von seiner Ehefrau „Feelein“
5. 12. 1935 Heirat mit Elisabeth Rühl
4. 9. 1937 Sohn Peter C. F. Borgward wird geboren
10. 9. 1937 Trennung von 50% Teilhaber Tecklenborg
30. 1. 1938 Borgward wird zum Wehrwirtschaftsführer ernannt
23. 9. 1938 Einweihung Werk Sebaldsbrück
2. 10. 1938 Sohn Claus wird geboren
8. 10. 1938 Firmierung jetzt „Carl F.W. Borgward“, Zusatz „Bremen · Automobil- und Motoren-Werke“ (Einzelfirma)
1. 9. 1939 Mit dem Angriff auf Polen durch die deutsche Wehrmacht beginnt der Zweite Weltkrieg
24. 7. 1941 Tochter Monica wird geboren
- Oktober 1944 Bombenangriff zerstört die Borgward-Werke in Sebaldsbrück und Hastedt
8. 5. 1945 Das Deutsche Reich kapituliert - Ende des Kriegs in Europa
14. 9. 1945 Borgward wird verhaftet und in das Lager Ludwigsburg/Württemberg verbracht.
1. 3. 1946 Borgward wird aus der Gefangenschaft entlassen
13. 7. 1948 Borgward betrifft erstmalig seit 1945 wieder seine Werke in Hastedt und Sebaldsbrück  
1948/49 Gründung Goliath Werk GmbH, Lloyd Maschinenfabrik GmbH, Carl F. W. Borgward GmbH
10. 11. 1950 60. Geburtstag: Borgward erhält die Ehrendoktorwürde der Technischen Hochschule Hannover
- Juni 1955 Borgward wird mexikanischer Honorarkonsul
10. 11. 1955 65. Geburtstag Borgwards. Er erhält das „Große Verdienstkreuz des Verdienstordens“
- August 1956 Prof. Henrich Focke beginnt mit der Konstruktion der Borgward-Hubschrauber
31. 5. 1960 Warnung von Lloyd-Chef Tegtmeier an Borgward: Die Verhältnisse führen in wenigen Monaten in die Krise
10. 11. 1960 70. Geburtstag Borgwards, Verleihung des „Großen Verdienstkreuzes mit Stern“
14. 12. 1960 Spiegel-Artikel „Der Bastler“ erscheint
30. 1. 1961 Pressekonferenz: Wirtschaftssenator Eggers behauptet, Borgward-Gruppe sei zahlungsunfähig und löst damit einen Ansturm der Lieferanten auf Borgwards Kassen und einen Verkaufsrückgang aus
4. 2. 1961 Nachtsitzung: Borgward übergibt seine Werke entschädigungslos dem Bremer Staat
27. 7. 1961 Die Borgward-Gruppe beantragt Liquidationsvergleich
11. 9. 1961 Eröffnung des Konkursverfahrens über die Borgward- und die Goliath-GmbH, Lloyd folgt am 25. November 1961
28. 7. 1963 † Carl F. W. Borgward